

Initiative Discotaxi

Bündnis 90/Die Grünen fordern Politik und Wirtschaft auf, auch in Sachsen eine Initiative Disco-taxi zu starten. Die Erfahrungen in allen anderen neuen Bundesländern weisen auf eine positive Entwicklung im Verkehrsunfallgeschehen seit Einführung dieses besonderen Angebotes hin.

Beim Discotaxi, auch Fifty-Fifty-Taxi genannt, können Discobesucher z. B. an Tankstellen Taxigutscheine zum halben Preis erwerben und damit das Taxi für die Heimfahrt bezahlen. Die andere Hälfte des Fahrpreises wird von Sponsoren getragen, beispielsweise den Tankstellenbetreibern, Rundfunksendern oder Krankenkassen.

Was in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und in Thüringen geht, sollte doch auch in Sachsen möglich sein.

Wir wenden uns an Kommunal- und Landespolitiker, alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu nutzen, um eine solche Initiative zu fördern;

wir wenden uns an Unternehmen, als Sponsor eine solche Initiative zu fördern;

wir wenden uns an sächsische Krankenkassen, nicht abseits zu stehen.

In allen neuen Bundesländern gibt es eine solche Initiative. Aus Sachsen liegen bisher keine Informationen dazu vor. Sind unsere Kinder und Jugendlichen weniger wert? In den anderen Ländern beteiligt sich die AOK. Der AOK Sachsen geht es wirtschaftlich so gut, dass die Staatsregierung den Ärzten die Bezüge erhöhen möchte. Es liegt auf der Hand, dass gerade Krankenkassen bei weniger Unfällen Geld sparen. Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass ca. 30 % der schweren Verkehrsunfälle durch junge alkoholisierte Fahrer verursacht werden.

Bisher ist das Discotaxi jeweils streng auf ein Bundesland begrenzt. Es wäre auch zu prüfen, ob die durch Ballungszentren wie Halle/Leipzig oder die durch die Lausitz gehende Landesgrenze wirklich die Jugendkultur trennen muss. Es sollte doch möglich sein, Wirtschafts- und Kulturräume über Landesgrenzen zusammenzuhalten und eine solche Initiative auch länderübergreifend zu koordinieren.

Auch wenn Freistaat und Kommunen sich finanziell nicht direkt beteiligen, sollten Politiker aller Ebenen auf eine positive Entwicklung dieser Initiative hinwirken.